

- PROTOKOLL „1. BEZIRKSNETZWERKTREFFEN 2022“
KINDER-UND JUGENDNETZWERK (KIJUNEMO) AMSTETTEN

Datum: Montag, der 14. Februar 2022, 14:00-16:00h

Protokollführer: Sarah Königsberger

Teilnehmer*innen: Sabine Blessberger, Kurt Königsberger, Sarah Königsberger, Petrissa Pichlmayr, Theresia Ruß

Entschuldigt: Bettina Mühlberger

- 1. BEZIRKSNETZWERKTREFFEN 2022

Der Zeitplan sowie die Teammitgliederzuteilung sah wie folgt aus:

Zeitplan:

14:00 Start/Begrüßung des Plenums durch die Moderatorin
14:05 Vorstellungsrunde – der Teilnehmer (Name/Institution)
14:15 Teilnehmer stellen Ihre Projekte/Termine vor

14:25/ Start des Vortrages/Vorstellung „Mein Körper gehört mir“
14:30 für Schulen, von/mit Günther Eberschweiger (ca. 1h)

15:30 Kleingruppen/Fragensammlung
15:45 Fragerunde zum vorgestellten Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“
16:00 Ende der Veranstaltung

- **Theresia Ruß:** Moderation, Kleingruppenmoderation, Berichterstattung
- **Petrissa Pichlmayr:** Kleingruppenmoderation, Berichterstattung, Zeitverwaltung
- **Kurt Königsberger:** Kleingruppenmoderation, Berichterstattung, Teilnehmerliste
- **Sarah Königsberger:** Technik, Protokoll, Chat & E-Mailverkehr
- **Sabine Blessberger:** Kleingruppenmoderation, Berichterstattung

Theresia Ruß begrüßte das Plenum zum 1. Bezirksnetzwerktreffen 2022 des Kinder-, und Jugendnetzwerk Amstetten. Die einzelnen Teilnehmer stellen sich mit Namen & Institution vor bzw. senden ihre Kontaktdaten an Kurt Königsberger bzügl. der Teilnehmerliste.

- **Herr Kurt Königsberger:** Informiert über Teilprojekte zum Thema „Bücher & Spiele“ aufbauend für die Jahrestagung im Herbst. Falls sich hier jemand im Vorfeld einklinken möchte, kann sich hierfür an Kathrin Roseneder und/oder an Michael Pichler wenden. Genauere Informationen sind im Protokoll des Waidhofer-Kijunemo Teams zu finden. (Aufgrund von Quarantäne Maßnahmen, wurde dies zum Hauptthema beim Bezirksnetzwerktreffen vom 17.02.2022)

Frau Eva Hottenroth stieß etwas später dazu und stellte im Anschluss an den Vortrag von Günther Ebenschweiger ihr Projekt zum Thema „PatInnen für alle“ vor.

• „Mein Köpergehört mir“

- **Herr Günther Ebenschweiger:** Stellte in einer kurzweiligen Präsentation das Projekt „Mein Körper gehört mir“ vor. Er ist ehrenamtlicher Mitarbeiter und Gründer des Vereins aktiv4u – und weiß auch drauf hin, dass sie immer wieder gerne ihr Team erweitern.
- **Zur Person:** Günther Ebenschweiger ist Experte für Präventions-Themen – aktuell erweitert um Moderation & Präsentation – wie (Cyber-)Mobbing, Sozial-Training, phänomen-übergreifene Radikalisierung & Extremismus, häusliche | familiäre Gewalt | Kinder als Opfer von Gewalt, Umgang mit Respektlosigkeit, kontroverse Diskussionen und Medienkompetenz. **Die wichtigsten Eckpunkte:** www.aktivpraeventiv.at/profil/

Kontakt:



Günther Ebenschweiger

Tel.: +43 676 4 25 4 25 4

E-Mail: office@aktivpraeventiv.at

www.aktivpraeventiv.at

- **Zum Programm - Ein theaterpädagogisches Programm an Österreichs Volksschulen**

Dieses Programm ist ein interaktives, theaterpädagogisches, mehrteiliges Stück, mit dem wir dem sexuellen Missbrauch an Kindern präventiv entgegenreten. Ziel ist es, die Kinder in ihrem Wissen zu stärken, dass ihr Körper ihr persönliches Eigentum ist. Er gehört ihnen und nur sie wissen, wie ihr Körper fühlt.

- **Entwicklung**

Das theaterpädagogische Programm gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Buben „Mein Körper gehört mir“ wurde 1994 von Anna Pallas und Reinhard Gesse von der theaterpädagogischen werkstatt gGmbH in Osnabrück in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund, der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS), der Niedersächsischen Polizei und weiteren Organisationen entwickelt.

Seit 2001 wird „Mein Körper gehört mir“ auch in Österreichischen Volksschulen sehr erfolgreich angeboten.

- Eltern/Lehrerabend

- Einführung in das Thema „Sexueller Missbrauch“
- Aufführung der drei Teile des Theaterstückes „Mein Körper gehört mir“
- Präventionsmöglichkeiten in Schule, Erziehung und Familie
- Vorstellung von Literatur
- Diskussion
- Verteilung der Broschüre „Gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Buben – ein Ratgeber für Mütter, Väter, LehrerInnen und Interessierte“
- Dauer ca. 2 bis 2 1/2 Stunden

Das Programm beginnt grundsätzlich mit dem Eltern- bzw. LehrerInnenabend. An diesem Abend werden den Eltern bzw. LehrerInnen die drei Teile des Programms „Mein Körper gehört mir“ vorgeführt. Dies ist deshalb notwendig, um den Eltern – für die Erziehung – und LehrerInnen – für den Unterricht – die umfassende Thematik des sexuellen Missbrauchs näher zu bringen, ihnen zu zeigen, wie kindgerecht dieses Stück aufgebaut ist, sie aufmerksam zu machen, wie wichtig eine präventive (gewaltfreie) Erziehung für die Sicherheit und die Gesundheit ihrer Kinder ist. Im Anschluss an dieses Stück stehen Fachleute, vorwiegend ein(e) PsychotherapeutIn, PsychologIn, meist in Kooperation mit den Kinderschutzzentren, für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Theresia Ruß: „Als Kinderschutzzentrum sind wir oft eine wichtige Anlaufstelle vor Ort und für danach, wenn bei einem Kind etwas auftaucht, so verweist die Schule an ein Kinderschutzzentrum.“

Eine Broschüre wird gratis verteilt.

Unsere Botschaften an die LehrerInnen, Eltern und Kinder sind u.a.: Was sind Ja- und Nein-Gefühle und wie fühlen sich solche Gefühle an; wenn ich ein Nein-Gefühl habe, was kann ich tun; was bedeutet sexueller Missbrauch; wie verhalte ich mich bei einem Exhibitionisten; was bedeutet Chatten und welche Gefahren ergeben sich daraus; wie können mir die drei Fragen beim Einschätzen von unklaren Situationen helfen, was sind gute und schlechte Geheimnisse und warum ist das kein „Petzen“, wenn ich schlechte Geheimnisse Erwachsenen anvertraue.

- 3 Wochen / eigener Raum / eine Schulstunde

Die drei Teile des interaktiven Programms „Mein Körper gehört mir“ werden den **Kindern der 3. und 4. Klasse Volksschule** im Abstand von jeweils einer Woche „gezeigt“ und zwar für jede Klasse getrennt. Dazu muss ein eigener Raum zur Verfügung stehen, beispielsweise ein Medien- oder Werkraum, eine Bibliothek, ein Turnraum/Turnsaal, eine leere Klasse, etc. Im Sinne einer hohen Qualität zu der wir uns bekennen, ist das erforderlich, um den Kindern das Verlassen dieses Raumes, in dem nach der Aufführung viele Emotionen „schwingen“, zu ermöglichen. Jeder Teil

dieses Programms dauert je nach Größe der Klasse bzw. je nach Interaktion, also Mitarbeit der Kinder, bis zu einer Schulstunde. Für dieses mobile Programm sind keine technischen Voraussetzungen notwendig. Das Spielerpaar bringt seine Utensilien selbst mit. Der Aufbau der Bühne dauert etwa 15 Minuten.

- **Interaktion**

Das Spielerpaar, immer Frau und Mann, zeigt Alltagssituationen, die es dann mit den Kindern bespricht. Kinder lernen durch dieses theaterpädagogische Programm ihren Gefühlen zu vertrauen und sich selbst zu schützen.

Das Besondere an „Mein Körper gehört mir“, aber auch unseren anderen theaterpädagogischen Programmen, ist, dass wir verschiedene lebensnahe Probleme kurz in Form einer Szene darstellen und dann gemeinsam mit den Kindern Lösungen erarbeiten; und dafür nehmen wir uns die erforderliche Zeit.

Das Programm hilft den Kindern zu verstehen,

- dass sie zwischen Ja-Gefühlen und Nein-Gefühlen unterscheiden können
- dass sie ihren eigenen Gefühlen vertrauen sollen
- dass ihr Körper ihnen allein gehört
- dass sie selbst zu Ihrer eigenen Sicherheit beitragen können
- dass es feste Regeln dafür gibt, sich auch in unsicheren Situationen zu schützen

- **Die 3 Fragen**

Die **drei zentralen Fragen** - zum Wiederholen:

1. **Habe ich ein Ja- oder ein Nein-Gefühl?**
2. **Weiß jemand wo ich bin?**
3. **Bekomme ich Hilfe, wenn ich sie brauche?**

- Das Körper-Lied

<https://www.aktiv4u.at/wp-content/uploads/2021/08/2020-Koerpersong.pdf>

- Weitere Details siehe:

<https://www.aktiv4u.at/programme/mein-koerper-gehoert-mir/beschreibung/>

<https://www.aktiv4u.at/programme/mein-koerper-gehoert-mir/downloads/>

<https://www.aktiv4u.at/programme/>

- Kosten:

<https://www.aktiv4u.at/programme/mein-koerper-gehoert-mir/kosten>

Der Lions-Club unterstützt dieses Projekt zum Teil mit 100%igem Kostenersatz.

Informationen zu den Vorträgen, Kost & Förderungen gibt es direkt bei aktiv4u!

Kontakt:

Österreichisches Zentrum für Kriminalprävention

Verein für Gewaltprävention und Gesundheitsförderung



Fr. Monika Gollner

Karlauerstraße 44

8020 Graz

Tel.: ++43 316 72 24 24-0

Bürozeiten: Mo – Fr von 8:00 bis 12:00

Mail: info@aktiv4u.at

Mail: kinderstarkmachen@aon.at

ACHTUNG:

Auf Grund des Großen Datenvolumens – ist ein Versand per E-Mail nicht möglich – befindet sich die Präsentation zum Vortrag auf der Kijunemo-Homepage (www.kijunemo.at) Bezirk Amstetten zum Download.

- **Frau Mag.(FH) Theresia Ruß:** Das Kinderschutzzentrum Amstetten ist eine Schwerpunktberatungsstelle, die rasch und unbürokratisch Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige, sowie für HelferInnen anbietet.
Unser Ziel ist es, sexuelle, physische und psychische Gewalt gegen Kinder zu thematisieren, zu beenden und weitere Übergriffe zu verhindern. Wir versuchen gemeinsam mit den für das Kind verantwortlichen Personen die Situation zu klären und den Schutz des Kindes zu sichern.
Wir suchen gemeinsam nach Lösungen
 - bei sexueller, physischer und psychischer Gewalt
 - bei Verhaltensauffälligkeiten
 - bei Schulschwierigkeiten
 - bei Erziehungsproblemen
 - in Krisensituationen (z.B. nach Scheidung, Trennung, Tod oder Krankheit eines Angehörigen)
 - bei psychosomatischen Beschwerden
 - bei posttraumatischen Belastungsstörungen
 - bei Ängsten und DepressionenAngebote:
 - telefonische, persönliche, psychologische und pädagogische Beratung und Begleitung
 - Krisenintervention
 - Psychotherapie und psychologische Behandlung für Kinder und Jugendliche unter Einbezug deren Bezugspersonen
 - Prozessbegleitung für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen
 - Besuchsbegleitung für Kinder und deren Bezugspersonen
 - Präventionsarbeit (z.B.: Elternabende, Vorträge, Workshops, ...)
 - Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

Unserer Arbeit basiert auf Freiwilligkeit und auf Wunsch anonym. Wir sind mit Ausnahme der Besuchsbegleitung kostenlos.

Kontakt:

Kidsnest GmbH - Kinderschutzzentrum Amstetten
Anzengruberstraße 3 / 1. Stock
A-3300 Amstetten
+43 (0)7472/65437
kinderschutz-am@kidsnest.at
www.kidsnest.at

- **Frau Mag.(FH) Petrisa Pichlmayr:** führt eine Praxis als klinische Sexologin in Amstetten. Neben Beratungen in ihrer Praxis bietet sie auch in Schulen und Einrichtungen Workshops und Vorträge für Jugendliche zum Thema Sexualität an. In der Bafep Amstetten hält sie Vorträge für zukünftige KindergartenpädagogInnen zum Thema frühkindliche Sexualität und Prävention gegen sexuellen Missbrauch.

Sie kann im Anlassfall (Themen: Grooming, Sextortion, Pornokonsum, What's App Gruppen mit pornografischem Inhalt in Klassen etc.) oder auch als Präventionsangebot kontaktiert bzw. gebucht werden.

Kontakt:

Mag.(FH) Petrisa Pichlmayr
Wienerstraße 49
3300 Amstetten
0677 63179306
petrisa.pichlmayr@gmx.at
www.petrisa-pichlmayr.at

- **Frau Mag. Dr. Eva Hottenroth:** Stellt den „Verein PatInnen für alle“ sie ist gerade dabei den Verein mit seiner Arbeit im Mostviertel zu etablieren. PatInnen für alle arbeitet seit 2016 an der Vermittlung von ehrenamtlichen Patenschaften für Kinder, die einen außer-familiären Kontakt benötigen können, bzw. ursprünglich wurden Patenschaften für Fluchtweisen vermittelt.

Derzeit sind sie auf der Suche nach PatInnen. Weiters ist geplant Kontakt mit PatInnen aus Schulen aufzunehmen und zu eruieren, ob es an diesen Schulen eventuell Kinder gäbe, die zusätzlichen individuellen langfristigen Beziehungsbedarf haben. Derzeit sind in Wien und Niederösterreich 60 Patenschaften aktiv, die von Pfa vermittelt wurden und auch laufend begleitet werden.

Sie arbeiten in Wien und Niederösterreich mit den Bildungsdirektionen zusammen unter dem Projekt „Patin für Dich“ (2021/2022), das speziell für von der Coronakrise betroffene Kinder gedacht ist, dies wird vom Sozialministerium finanziert.

Ein kurzes Video, das die Arbeit von Pfa verdeutlicht, wurde in einem ORF-Beitrag in der Sendung THEMA im September 2021 ausgestrahlt. Des Weiteren gibt es einen Zeitungsartikel über den Zugang zu Pfa und einen Überblick über den Ablauf einer Patenschaft unter der Homepage: **patinnenfueralle.at**

Kontakt:

Mag. Dr. Eva Hottenroth
Gamingerstr. 29

3270 Scheibbs

t: +4369919453841

[email: eva.hottenroth@gmx.at](mailto:eva.hottenroth@gmx.at)

• SONSTIGES

Mag. Sylvia Dörfler, BSc:

Neues Forschungszentrum für Transitionspsychiatrie mit Open Innovation in Science (OIS) Ansatz in Tulln

Die Forschungsgruppe D.O.T. – „Die offene Tür“ (<https://dot.lbg.ac.at/>) der Ludwig Boltzmann Gesellschaft und die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften setzen ab Juli 2022 mit einem innovativen Forschungszentrum die psychische Gesundheit von jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren in den Fokus und legen gemeinsam mit der Abteilung für Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Tulln den Grundstein für ein österreichweit einzigartiges Forschungszentrum für Transitionspsychiatrie. Im Sinne des OIS Ansatzes werden unterschiedliche Stakeholder in die Forschungsaktivitäten des Zentrums miteinbezogen. Die Forschungsarbeiten sollen zu einem besseren Verständnis der psychischen Entwicklung von Jugendlichen, der Prävention psychischer Erkrankungen und (Weiter-)entwicklung von Interventionen führen. Dabei soll ein Beitrag zur Schließung von auftretenden Versorgungslücken durch das Fehlen passender Angebote für die Altersgruppe geleistet werden.

Für nähere Informationen und ggf. Interesse an einer Kooperation melden Sie sich sehr gerne per Telefon oder E-Mail:

Ansprechperson: Mag. Sylvia Dörfler, BSc; Mail: office@dot.lbg.ac.at oder sylvia.doerfler@kl.ac.at, Tel: +43 (0) 670 4072090

• STELLENAUSSCHREIBUNG(EN)

Birgit Wagner, MA (BH Scheibbs):

Fachgebiet Sozialarbeit
3270 Scheibbs, Gürtel 27
Tel.: 07482/9025-38523
Fax: 07482/9025-38511
E-Mail: sozialarbeit.bhsb@noel.gv.at
Internet: <http://www.noel.gv.at>
<http://www.noel.gv.at/datenschutz>

Die BH-Scheibbs ist auf der Suche nach einer **Fachkraft für Sozialarbeit, 20 Wochenstunden**.
Nettes Team inklusive :)
Bei Interesse, Bitte bei FSA Birgit Wagner (07482/9025-38523) melden.

DSA Marion Schneider (Institut k.o.m.m):

Das Institut k.o.m.m sucht **Schulsozialarbeiter*in für Amstetten**

Bewerbungen und Fragen an: DSA Mag.a (FH) Cornelia Letschka: Tel: 02742-22939 -

office@institutkomm.at

- SAVE THE DATE

Pro Mente OÖ:



**sucht
hat viele
gesichter**

**VERHALTENSÜCHTE
UND IHRE AUSWIRKUNGEN**

FACHTAGUNG / **3. März 2022**
Ursulinenhof Linz, Landstraße 31, 4020 Linz, 9 bis 17 Uhr
Einladung und Programm folgen in Kürze / Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Nähere Infos und Anmeldung unter: www.spielsuchtambulanz.at

**ambulanz
FÜR SPIELSUCHT**

Ein Angebot von **pro mente | oö**

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich **Gesundheit Österreich
GmbH** Geschäftsbereich
Fonds Gesundes
Österreich



Das nächste „**Bezirksnetzwerktreffen/Regionalteam**“ des Kinder-, und Jugendnetzwerk Amstetten findet am **Freitag, den 6. Mai 2022 von 10:00 – 12:00h** statt. (genauer Infos, folgen)

Vielen Dank fürs Dabeisein!
Das Kijunemo-Team Amstetten